

# Titel Ihres Beitrages

## Untertitel des Beitrags

Vorname Nachname

2. Juni 2017

Dieser Text enthält die für einen Artikel in den Mitteilungen der GDM zu verwendenden Formatierungen. Bitte beachten Sie: Der Text wird im endgültigen Layout dann zweispaltig gesetzt. Dieses Dokument ist allerdings so formatiert, dass eine Seite des Dokuments einer Spalte im Druck entspricht, zwei Spalten also etwa einer Seite. Hervorhebungen bitte durch *Kursivstellung* vornehmen.

- Dies ist eine nicht nummerierte Aufzählung.
- Dies ist immer noch eine nicht nummerierte Aufzählung

Aufzählungen sollten möglichst sparsam eingesetzt werden und nur für kürzere Texte, da die Mitteilungen im zweispaltigen Satz erscheinen und durch Einrückung die Spaltenbreite reduziert wird. Vor allem sind geschachtelte Aufzählungen (Aufzählungen mit Unterebenen) nach Möglichkeit zu vermeiden.

1. Dies ist eine nummerierte Aufzählung.
2. Zweiter Punkt.
3. Dritter Punkt

In manchen Fällen werden andere Texte ausführlicher zitiert, in diesen Fällen werden die Zitate eingerückt und ohne Anführungszeichen gesetzt, z.B. so:

Zur Allgemeinbildung soll hier das an Wissen, Fertigkeiten, Fähigkeiten, und Einstellungen gezählt werden, was jeden Menschen als Individuum und Mitglied von Gesellschaften in einer wesentlichen Weise betrifft, was für jeden Menschen unabhängig von Beruf, Geschlecht, Religion u.a. von Bedeutung ist. (Winter, 1995, S. 37)

Bei der Verwendung von Bildern ist daran zu denken, dass in der Druckfassungen Abbildungen nicht in Farbe, sondern in Graustufen wiedergegeben werden (Abb. 2 ist da u. U. problematisch).

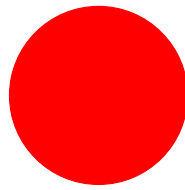


Abbildung 1: Roter Kreis (einspaltig)

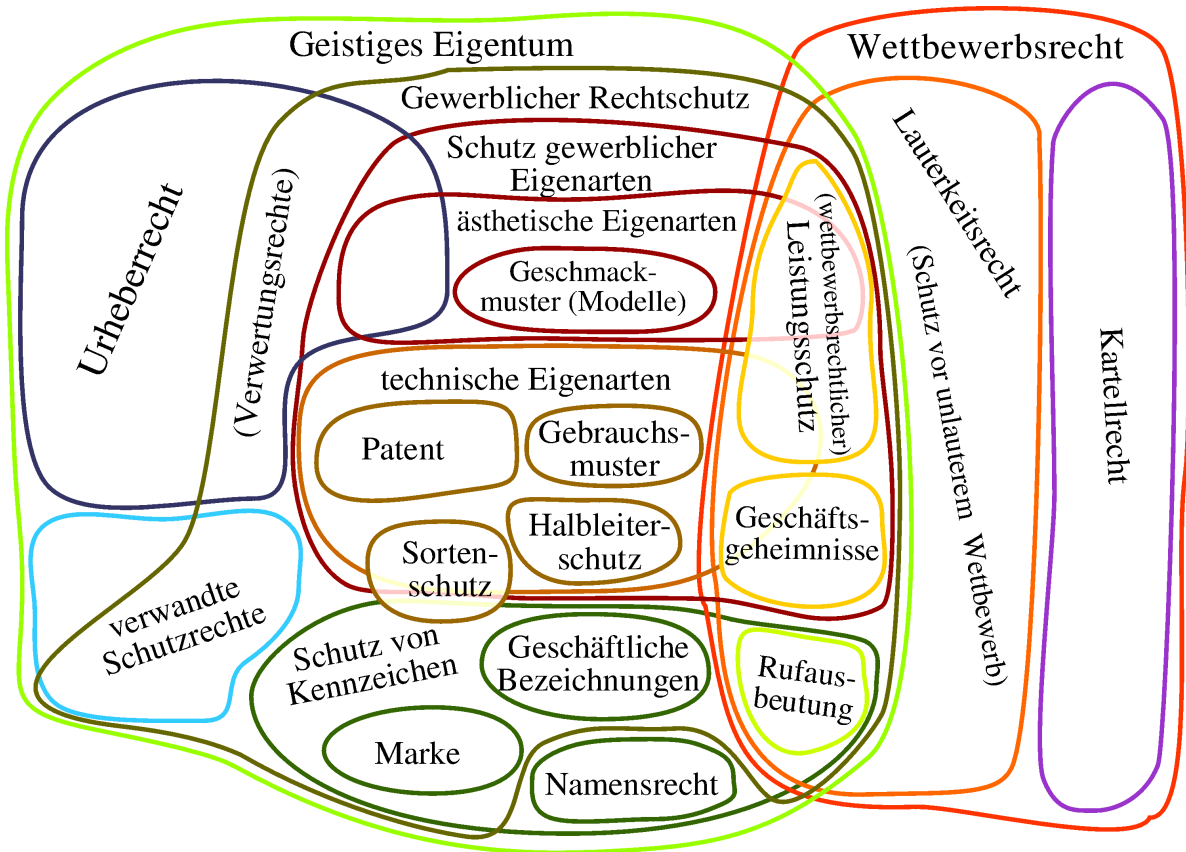


Abbildung 2: Geistiges Eigentum und Wettbewerbsrecht (Cfaerber, CC-BY-SA 3.0)

Daher ist etwa für statistische Darstellungen zu prüfen, ob unterschiedliche Farbwerte auch noch als unterschiedliche Graustufen wahrgenommen werden (Helligkeit/Kontrast prüfen).

Bilder werden entweder einspaltig (ca. 8 cm) oder zweiseitig (ca. 16,5 cm) gesetzt, es ist auf eine hinreichende Auflösung zu achten:

- Fotos und Bitmap-Grafiken sollten eine Auflösung von 300dpi eingereicht werden, das entspricht mindestens 1000 Bildpunkten (halbe Breite) bzw. 2000 Bildpunkten (volle Breite),
- Liniengrafiken und Stichzeichnungen sollten entweder als frei skalierbarer Vektorgrafikformaten oder mit einer Auflösung von 600dpi eingereicht werden, das entspricht mindestens 2000 Bildpunkten (halbe Breite) bzw. 4000 Bildpunkten (volle Breite),
- Bei Verwendung von komprimierten Bildformaten (JPG etc.) ist die Komprimierung mög-

lichst gering zu wählen, um unschöne Kompressionsartefakte zu vermeiden

Bitte beachten Sie, dass für die Verwendung von Bildern Dritter besondere Schutzrechte bestehen und auch an grundsätzlich zulässige Bildzitate gewisse Ansprüche gestellt werden. Verwenden Sie nur Bilder, die Sie selbst erstellt haben oder für die Sie die Rechte im Sinne eines Bildzitats oder mit dem Urheber selbst direkt abgeklärt haben. Fotografien sollten als Bildunterschrift nach Möglichkeit den Namen des Fotografen nennen, für alle Bilder Dritter sind ggf. Urheber- und Lizenzhinweise in die Bildunterschrift zu setzen (das gilt auch für Bilder, die mit entsprechenden Creative-Commons-Lizenzen versehen sind).

## Überschrift erster Ebene

### Überschrift 2. Ebene

Aufgrund der vorgesehenen Länge der Artikel in den Mitteilungen der GDM sollte es in der Regel ein Auskommen zwei Ebenen von Überschriften möglich sein. Falls doch noch eine weitere benötigt wird (etwa als Überschrift für Vorträge, über die im Rahmen eines Arbeitskreisberichtes oder eines Tagungsberichtes berichtet wird), kann die folgende Formatierung gewählt werden:

**Überschrift, unterste Ebene** Hier folgt dann direkt der weitere Absatz noch in der selben Zeile. Abschließend einige mathematische Formatierungen:

Einige verwendbare mathematische Formatierungen: Zentrierte Formel:

$$(a + b)^2 = a^2 + 2ab + b^2$$

Zentrierte mehrzeilige Formel:

$$a = a \quad (1)$$

$$b = b \quad (2)$$

**Satz 1** (Optional name). *Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit, sed do eiusmod tempor incididunt ut labore et dolore magna aliqua.*

**Definition 1.** *Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit, sed do eiusmod tempor incididunt ut labore et dolore magna aliqua.*

**Lemma 1.** *Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit, sed do eiusmod tempor incididunt ut labore et dolore magna aliqua.*

*Beweis.* Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit, sed do eiusmod tempor incididunt ut labore et dolore magna aliqua. Ut enim ad minim veniam, quis nostrud exercitation ullamco laboris nisi ut aliquip ex ea commodo consequat. Duis aute

irure dolor in reprehenderit in voluptate velit esse  
cillum dolore eu fugiat nulla pariatur. Excepteur  
sint occaecat cupidatat non proident, sunt in culpa  
qui officia deserunt mollit anim id est laborum. □

Literaturangaben, also so etwas wie Keitel (1979)  
oder „entdeckendes Lernen“ (Winter, 1991) sollten  
einheitlich vorgenommen werden, in der Vorlage ist  
APA (deutsch) über BibLaTeX bereits voreingestellt.

## Literatur

- Keitel, C. (1979). Sachrechnen. In D. Volk (Hrsg.),  
*Kritische Stichwörter zum Mathematikunterricht*  
(S. 249–262). München: Fink.
- Winter, H. (1991). *Entdeckendes Lernen im Mathema-  
tikunterricht: Einblicke in die Ideengeschichte und  
ihre Bedeutung für die Pädagogik* (2., verb. Aufl.).  
Braunschweig: Vieweg.
- Winter, H. (1995). Mathematikunterricht und Allge-  
meinbildung. *Mitteilungen der GDM*, (61), 37–  
46.